

UTE BRUNNER-BÄURLE

**B**eschichtungen können nur dann wirksam vor Korrosion schützen, wenn sie fachgerecht ausgeführt werden. Hierfür bedarf es besonderer Fachkenntnisse über Korrosionsarten und Korrosionserscheinungen sowie deren Schutzmaßnahmen. Korrosionsschäden können große wirtschaftliche Verluste verursachen. Kostspielige Instandhaltungsmaßnahmen und Produktionsausfälle bringen Unternehmen oft an wirtschaftliche Grenzen. Korrosionsschutzmaßnahmen helfen diese Verluste zu vermeiden oder zu minimieren. Die Qualität von Schutzmaßnahmen hängt daher nicht nur von der Anlagentechnik und dem Produktionsprozess ab. Ein wesentlicher Einfluss für die Qualität ist der Faktor Mensch – fachlich gut ausgebildetes Personal. Das Bewusstsein jedes Einzelnen, die Qualität maßgeblich beeinflussen zu können ist von entscheidender Bedeutung.

Gerade Beschäftigte in der Produktion und vor allem Angelernte können mit entsprechender Weiterbildung und fachlicher Qualifikation mehr Verantwortung übernehmen, um die vielen Faktoren, die zu einer fachgerecht ausgeführten Beschichtung gehören, noch besser abzuwägen und beurteilen zu können.

Wie lassen sich diese erforderlichen Kompetenzen langfristig aufbauen und sicherstellen? Eine gute Lösung für gezielte und fundierte Fortbildung für Korrosionsschutzverantwortliche bietet zum



Qualifizierte Beschichtungsinspektoren besitzen die praktischen Fähigkeiten geeignete Korrosionsschutzsysteme auszuwählen und anzuwenden.

Foto: Qubus

# Mitarbeiter- Qualifikation als Erfolgsfaktor

Beschäftigten gezielt weiterbilden und fachliche Kompetenzen ausbauen

Beispiel eine Qualifikation zum Beschichtungsinspektor.

## Standardisierte Fachkompetenz

Qualifizierte Beschichtungsinspektoren besitzen die praktischen Fähigkeiten geeignete Korrosionsschutzsysteme auszuwählen und anzuwenden. Die Schwerpunktthemen der Ausbildung sind u.a. der Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungs-systeme. Wesentliche Grundlagen stellen die Teile 1-9 der DIN EN ISO 12944 dar und NS 476. Beim Beschichten von Stahlbauten stehen Themen wie die geeignete Auswahl der Beschichtungsstoffe, die Vorbehandlung und Oberflächen-vorbereitung sowie Klimadaten als auch der Applikationsprozess im Mittelpunkt. Nicht nur die Konformität mit den jeweiligen Standards, sondern auch die Themen Gesundheit, Umwelt und Arbeitssicherheit und den Einsatz von Schutzausrüstung spielen während der Fortbildung eine große Rolle. Beschichtungsinspek-

toren sind fähig, alle relevanten Messgeräte zu verwenden und die Kontrollen der Qualitätssicherung durchzuführen, die Beschichtung zu bewerten und sind in der Lage, Berichte zu verfassen, die den täglichen Fortschritt der Arbeiten und den Projektfortschritt beschreiben.

## Ablauf der Personenzertifizierung

Die Vermittlung der spezifischen Fachkenntnisse und Fähigkeiten erfolgt durch qualifizierte Schulungsunternehmen. Die Ausbildungsinhalte sind standardisiert und trans-

parent und folgen den international gültigen Normen, DIN EN ISO 12944 und/oder NS 476. Der Nachweis der erworbenen Kenntnisse erfolgt im Rahmen einer Prüfung. Das erlernte Fachwissen wird nach bestandener theoretischer und praktischer Abschlussprüfung von unabhängiger Zertifizierungsstellen wie DIN CERTCO, FROSIO und NACE bestätigt. Je nach Praxiserfahrung teilen sich die Zertifizierungsverfahren in mehrere Stufen ein und richten sich sowohl an Personen die bereits Praxiskenntnisse haben, aber auch an Personen, die noch

wenig Vorpraxis aufzuweisen haben. Nach bestandener Prüfung werden dem Teilnehmer ein Zertifikat ausgestellt. Der Zertifikatsinhaber weist seine Fachpraxis regelmäßig durch Fortbildung und Praxis nach. Durch die Zertifizierung erwerben die Teilnehmer die geforderten korrosionsschutz-technischen Kenntnisse und vertiefen ebenfalls die praktischen Erfahrungen in Verbindung mit dem Beschichtungsprozess.

## Personenzertifizierung – heute wichtiger denn je

Qualifikation der Mitarbeiter ist ein wesentlicher Teil des Erfolges eines Unternehmens. Kontinuierliche Weiterbildung und zusätzliche fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter ist daher ein Muss für jeden Einzelnen und das Unternehmen. Viele Betriebe nutzen gerade die Krisenzeiten, wo viele Mitarbeiter nicht in gewohntem Umfang ihrer Beschäftigung nachgehen können, um ihre Beschäftigten gezielt weiterzubilden und fachliche Kompetenzen weiter auszubauen. Durch eine anerkannte Personenzertifizierung auf Grundlage von international abgestimmten Standards können sich Unternehmen mit qualifiziertem Fachpersonal gezielt von Mitbewerbern abheben und spezielle Kenntnisse bzw. Fähigkeiten nachweisen, die von traditionellen Berufsbildern so nicht abgedeckt werden. Mit einer Zertifizierung schafft man sich einen Nachweis der fachlichen Qualität und damit ebenfalls einen Vorteil im Wettbewerb um neue Aufträge. Die Leistung verbessert sich in qualitativer und quantitativer Hinsicht und erhöht den Unternehmenserfolg. Der eigene Fachkräfte- und Führungskräftebedarf wird gesichert und trägt zur Wettbewerbsfähigkeit bei. In der Verpflichtung zum „Lebenslangen Lernen“ stecken vielfältige Chancen für jeden von uns. Wir haben es selbst in der Hand, neue Herausforderungen zu bewältigen. Das nötige Rüstzeug dafür bietet eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung. ■

ANZEIGE



## Erzielen Sie beste Applikationsresultate!

Mit OptiFlex® Pro verarbeiten Sie mühelos alle Pulvertypen und beschichten komplexe Teile in höchster Qualität. Und dank der Gema E-App machen Sie Ihren Beschichtungsprozess transparent und besser steuerbar. Steigern Sie Ihre Handbeschichtung auf ein neues Niveau!

gemapowdercoating.com

## FACHGEBIETE FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM BESCHICHTUNGSINSPEKTOR

1. Werkstoffe und Konstruktionen
2. Korrosion
3. Oberflächen und Untergründe/Substrate für Beschichtungen und Überzüge
4. Umgebungsbedingungen
5. Beschichtungsstoffe, Beschichtungssysteme und Überzüge
6. Anforderungen an die Ausführung der Arbeiten
7. Normen, Richtlinien und Arbeitsanweisungen
8. Inspektionsarbeiten, Funktion eines Beschichtungsinspektors
9. Gesundheit, Umwelt und Arbeitssicherheit



## Zum Netzwerken:

IFO Institut für Oberflächentechnik GmbH,  
Schwäbisch Gmünd,  
Ute Brunner-Bäurle,  
Tel. + 49 7171 10407-22,  
Brunner-baeurle@ifo-gmbh.de,  
www.ifo-gmbh.de